

## Verbundkatalog Kalliope

**Schroeter, Wilhelm**  
**München, 1951-08-17**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Hod-Vlg

München 25, den 17. August 1951.  
Oberländerstr. 15/o

Lieber, verehrter Herr B o n s e l s ,  
ich hätte lieber persönlich mit Ihnen gesprochen, aber es  
ist alles so kompliziert und die Zeit fehlt mir auch - und  
Zeit ist Geld.

Von verschiedenen Seiten will man mich in der Nachlaß-Ange-  
legenheit zu klaren Entscheidungen drängen und ich kann nicht  
umhin, von Ihnen, lieber Herr Bonsels, wegen des weiteren  
Verlaufes des "Mario" usw. ein klärendes Wort zu erbitten.  
Es liegt mir in erster Linie daran, den guten Ablauf der Dinge  
durch ungeduldige Gemüter nicht stören zu lassen, und ich er-  
bitte daher Hinweise, wie ich mich zu verhalten habe.

Ich habe die Völlmachten zweier meiner drei Geschwister und  
möchte deren Interessen nicht von anderer Seite berührt sehen.  
Ich bin gewiß, Sie haben Verständniß für meine Situation und  
werden mein bisheriges Stillschweigen als Ausharren zum geruh-  
samen Wachsen der Dinge - ganz im Sinne des Verstorbenen -  
ansehen.

Mit besten Grüßen und Wünschen für Ihre Gesundheit bleibe  
ich stets

Ihr ergebener

*Wiggen Schoeler*

PS.: Konnte die letzte Arbeit meines Bruders "DAS VERGESSENE  
LICHT" noch verwandt werden?